

07.01.21

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

**Essenz:** Liebliche Kinder, als Bharat der Himmel war, wart ihr im Licht. Im Himmel gibt es keine Dunkelheit. Lasst uns wieder einmal ins Licht gehen.

**Frage:** Der Vater ist gekommen, um den Kindern eine Geschichte zu erzählen. Um welche Geschichte handelt es sich?

**Antwort:** Baba sagt: Liebliche Kinder, Ich erzähle euch die Geschichte eurer 84 Leben. In eurem ersten Leben hier auf der Erde gab es nur das Dharma der Gottheiten. Dann, nach zwei Zeitaltern, habt ihr den Weg der Anbetung betreten und große Tempel errichtet. Dies ist jetzt das Ende eures letzten Lebens. Ihr habt gerufen: Oh Entferner des Leids, Spender des Glücks, komm! Deshalb bin Ich jetzt hier.

**Lied:** Die Menschen von heute sind in Dunkelheit.

Om Shanti. Kinder, ihr versteht, dass dies jetzt die Welt des Eisernen Zeitalters ist und dass jeder sich in Dunkelheit befindet. Anfangs, als Bharat der Himmel war, wart ihr im Licht. Die Menschen Bharats, die sich heute „Hindus“ nennen, waren ursprünglich Gottheiten. Sie waren die Bewohner des Himmels und es gab dort keine anderen Religionen. Es existierte nur das Dharma der Gottheiten und der Ort wurde „Himmel“ genannt. Vaikunth, Paradies usw. sind ebenfalls Namen für das antike Bharat. Das Land war rein und wohlhabend. Jetzt ist Bharat völlig verarmt, denn jetzt ist Eisernes Zeitalter. Ihr wisst, dass ihr euch in der Dunkelheit befindet. Im Himmel wart ihr im Licht. Sri Lakshmi und Shri Narayan waren das erste Kaiserpaar des Himmels. Es war das Land des Glücks. Jetzt gilt es, vom Vater eure Erbschaft des Himmels, die Befreiung im Leben, zu beanspruchen. Jeder führt zurzeit ein Leben in Bindung. Die gesamte Welt, insbesondere Bharat, ist Ravans Gefängnis, die Hütte des Leids. Es stimmt nicht, dass Ravan nur in Lanka existierte und Rama in Bharat, und dass Ravan Ramas Frau Sita entführt hat. All das sind nur Märchen. Die Gita ist die Hauptschrift, das Juwel aller Schriften und sie wird in Bharat von Gott gesprochen. Menschliche Wesen können niemandem Erlösung gewähren. Im Goldenen Zeitalter haben die Gottheiten ein Leben in Befreiung geführt und sie hatten ihr Erbe am Ende des Eisernen Zeitalters beansprucht. Weder wissen die Menschen Bharats irgendetwas darüber, noch wird es in irgendeiner Schrift erwähnt. In den Schriften steht das Wissen des Anbetungsweges. Letztendlich hat kein Mensch das Wissen, wie man Erlösung erlangt. Die Priester usw. lehren lediglich die Formen der Anbetung. Sie sagen, man soll die Schriften studieren, Spenden geben und Wohltat verrichten. Anbetung gibt es seit dem Kupfernen Zeitalter. Die Belohnung für das Studium des Wissens gibt es im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Das Wissen selbst ist dort nicht mehr verfügbar. Die Erbschaft für Bharat hat der Vater im

Übergangszeitalter gegeben und ihr erhaltet sie jetzt wieder einmal. Wenn die Menschen Bharats unbegrenztes Leid erfahren und Bewohner der Hölle geworden sind, dann rufen sie: „Oh Läuterer, Entferner des Leids und Spender des Glücks – komm!“ Für wen rufen sie? Für das Selbst, denn jede Seele, insbesondere in Bharat, trägt in sich die 5 Laster. Der Vater ist der Läuterer. Er sagt: Ich komme im Übergangszeitalter. Ich bin der Spender der Befreiung. Ich muss die Seelen mit steinernem Intellekt erheben, die Lasterhaften, die Gurus usw. Diese gesamte alte Welt ist unrein. Im Goldenen Zeitalter war dieselbe Welt neu und satopradhan. Damals existierte in Bharat das Königreich Lakshmi und Narayans. Die Menschen Bharats wissen nicht, dass sie damals die Meister des Himmels waren. Das unreine Land ist das Land der Unwahrheit und das reine Land ist das Land der Wahrheit. Bharat war damals ein reines Land. Es ist das ewige Land, das niemals zerstört wird. Wenn Lakshmi und Narayan ihr Königreich regieren, dann gibt es keine anderen Nationen. All die anderen Länder entstehen erst später. Die Menschen behaupten in den Schriften, dass der Kreislauf Hunderttausende von Jahren dauert. Der Vater hingegen sagt: Die Dauer des Kreislaufes beträgt nur 5000 Jahre. Außerdem wird behauptet, dass es 8,4 Millionen Leben gäbe und menschliche Seelen als Hunde, Katzen, Esel usw. wiedergeboren werden. Tiere führen ihr eigenes Dasein und es gibt vielleicht 8,4 Millionen verschiedene Arten. Es gibt jedoch nur eine menschliche Lebensform. Menschliche Seelen verbringen maximal 84 Leben hier auf der Erde. Der Vater sagt: Gemäß dem Drama haben die Menschen Bharats ihr ursprüngliches Dharma vergessen. Am Ende des Eisernen Zeitalters sind sie völlig unrein geworden. Ich komme im Übergangszeitalter, um euch wieder satopradhan zumachen. Diese Welt ist das Land des Leids. Bald ist Bharat erneut das Land des Glücks. Der Vater sagt: Oh Kinder Bharats, ihr wart die Bewohner des Himmels. Dann seid ihr die Leiter der 84 Leben hinabgestiegen. Ihr geht zwangsläufig durch die Stufen von Sato, Rajo und Tamo, aber niemand ist jemals so glücklich, reich und gesund, wie ihr, als ihr Gottheiten wart. Bharat war so wohlhabend!

Diamanten und andere Juwelen waren dort so zahlreich wie Steine. Nach zwei Zeitepochen habt ihr dann auf dem Weg der Anbetung viele große Tempel gebaut. Der Somnath Tempel war der größte von allen. Könige hatten auch eigene Tempel in ihren Palästen. Viele wurden geplündert und niedergebrannt. Kinder, der Vater erinnert euch daran, wie wohlhabend Er euch gemacht hat. Wie das Kaiserpaar, so waren auch die Bürger erfüllt mit allen Tugenden, 16 himmlische Grade vollkommen. Man kann sie nur als „Gottheiten“ bezeichnen. Shiv Baba hat euch aber auch erklärt, dass es nur einen einzigen Gott gibt und Er ist auch der Vater. Wenn ihr „Ishwar“ oder „Prabhu“ sagt, dann denkt ihr Ihn nicht an Ihn als Vater aller Seelen. Dieser Vater sitzt hier vor euch und erzählt euch eine Geschichte: Dies ist jetzt das letzte eurer vielen Leben und das betrifft alle Seelen. Es gibt kein Schlachtfeld usw. Die Menschen Bharats haben vergessen, dass dies ihr Königreich war. Weil sie die Dauer des Goldenen Zeitalters sehr lang gemacht haben, ist in ihrer Vorstellung alles in weite Ferne gerückt. Der Vater kommt und erklärt,

dass kein Mensch „Gott“ genannt werden kann. Menschen können ihren Mitmenschen keine Erlösung oder Befreiung gewähren. Der Spender der Erlösung für alle, der Läuterer der Unreinen, ist nur der Eine. Es gibt nur einen Wahren Vater, der das Land der Wahrheit etabliert. Die Menschen verrichten Anbetung, aber sie kennen nicht die Biographien der Gottheiten, die sie so sehr verehren. Darum fragt der Vater: Ihr glaubt doch an die Geburt Shivas oder etwa nicht? Baba ist der Schöpfer der neuen Welt; der Himmlische Gott und Vater. Er schenkt unbegrenztes Glück. Es gab im Goldenen Zeitalter so viel Glück. Wie und von wem wurde diese Welt des Glücks erschaffen? Nur der Vater hier erklärt, wie es dazu kam. Es ist allein Seine Aufgabe, die Bewohner der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandelt, d.h. korrupte Menschen in erhabene Gottheiten zu verwandeln. Der Vater sagt: Kinder, Ich mache euch wieder satopradhan. Ihr werdet die Meister des Himmels. Wer hat euch unrein gemacht? Ravan! Die Menschen sagen, dass Gott auch Leid gibt, aber der Vater sagt: Ich gebe euch so viel Glück und folglich erinnert ihr euch einen halben Kreislauf lang nicht an Mich. Wenn dann Ravans Königreich beginnt, geht ihr wieder dazu über, alles und jeden anzubeten. Dies ist das letzte eurer zahlreichen Leben. Einige fragen: „Baba wie viele Leben haben wir auf der Erde verbracht?“ und Baba sagt: Liebliche Bewohner Bharats, oh Seelen, Ich gebe euch jetzt ein unbegrenztes Erbe. Kinder, ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Ihr seid hier, um für 21 Leben eure Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Nicht alle werden gleichzeitig kommen. Nur ihr erreicht wieder einmal den Sonnendynastie-Status des Goldenen Zeitalters. Das bedeutet, nur ihr hört dem Wahren Vater zu. Er vermittelt das wahre Wissen, wie man von einem gewöhnlichen Menschen eine Gottheit wie Narayan wird. Dies ist Wissen und das andere ist Anbetung. Sämtliche Schriften gehören zum Bhaktipfad. Auf dem Weg des Wissens sind sie bedeutungslos. Gyan ist spirituelles Wissen. Die Allerhöchste Seele sitzt hier vor euch und vermittelt es euch. Baba sagt: Kinder, werdet seelenbewusst. Erkennt euch selbst als Seelen und erinnert euch konstant an Mich allein. Es ist die Seele, die gute und schlechte Sanskars in sich trägt, und darum erhalten die Menschen ein gutes oder ein schlechtes Leben. Der Vater ist jetzt hier und erklärt: Brahma war eine reine Seele und ist jetzt, in seinem letzten Leben, unrein. Das trifft auch auf euch zu. Ich, der Vater, muss in Ravans alte, unreine Welt kommen und in Brahmas Körper eintreten. Die Brahma-Seele darin wird dann die „Nummer Eins“. Nur die Gottheiten der Sonnendynastie haben 84 Leben. Das betrifft Brahma und seine Schöpfung, die Brahmanen. Der Vater erklärt euch dies jeden Tag. Seelen mit einem versteinerten Intellekt in Seelen mit einem göttlichen Intellekt zu verwandeln, ist nicht so einfach, wie ein Besuch der Tante. Werdet jetzt seelenbewusst! Erinnert euch an den Einen Vater und an das Königreich! Entsagt allen körperlichen Beziehungen! Alle Menschen müssen sterben und jetzt ist für jeden die Zeit des Ruhestandes. Nur der Satguru kann der Spender der Erlösung für alle Seelen sein. Der Vater sagt: Oh ihr Kinder Bharats, ihr seid es, die als Erste von Mir getrennt wurden. Man erinnert sich daran, dass die Seelen für eine lange Zeit von der Allerhöchsten Seele getrennt waren. Ihr Bewohner Bharats, die ihr zum Dharma der Gottheiten gehört habt,

wart die Ersten, die auf die Erde herabgekommen sind. Die Anhänger der anderen Religionen haben nicht so viele Leben wie ihr. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, wie der Kreislauf sich dreht. Auch für diejenigen, die nicht in der Lage sind, etwas zu verinnerlichen, ist es trotzdem leicht, dies zu verstehen. Die Seele nimmt alles in sich auf. Sie wird sowohl wohlütig, als auch lasterhaft. Dies ist das letzte eurer 84 Leben. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Im Ruhestand nimmt man sich einen Guru, um ein Mantra zu erhalten, aber ihr braucht keinen weltlichen Guru mehr. Ich bin euer aller Vater, Lehrer und Satguru. Ihr ruft nach Mir: „Oh Läuterer, Shiv Baba, komm!“ Ihr erinnert euch jetzt, dass Er der Vater aller Seelen ist. Seelen sind die wahren und lebendigen Wesen, denn sie sind unsterblich. In jeder Seele ist eine einzigartige Rolle aufgezeichnet. Der Vater ist die Wahrheit und das lebendige Wesen.

Da Er der Same des menschlichen Weltbaumes ist, sagt Er: Ich kenne Anfang, Mitte und Ende des gesamten Baumes und darum werde Ich „Der Wissensvolle“ genannt. Auch ihr habt jetzt das Wissen, wie der Baum aus dem Samen auftaucht. Es braucht Zeit, bis der Baum heranwächst. Der Vater sagt: Ich bin der Same. Der gesamte Baum erreicht am Ende die Stufe des Verfalls. Das Fundament, das Dharma der Gottheiten, existiert jetzt nicht mehr. Es ist wieder einmal verschwunden und darum muss Baba kommen. Er erschafft das eine Dharma und inspiriert die Zerstörung all der anderen Religionen. Der Vater etabliert jetzt durch Prajapita Brahma das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Das Drama ist vorherbestimmt und es hat kein Ende. Der Vater kommt am Ende des Kreislaufs, wenn Er das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt weitergeben muss. Darum muss Er im Übergangszeitalter kommen. Er ist euer Vater und ihr, die Seelen, seid Brüder. Ihr seid die Bewohner der unkörperlichen Welt. Jeder erinnert sich, insbesondere in leidvollen Zeiten, an diesen Einen Vater. Im Königreich Ravans gibt es Leid und dann erinnert sich jeder an Gott. Nur der Eine ist der Vater und Spender der Erlösung für alle Seelen. Nur Ihm gebührt alles Lob. Wenn Baba nicht käme, wer würde Bharat in den Himmel verwandeln? Zurzeit sind alle Anhänger des Islam und auch die der anderen Glaubensgemeinschaften unrein. Alle müssen definitiv wiedergeboren werden. Jetzt findet die Wiedergeburt in der Hölle statt. Es ist nicht so, dass irgendjemand in den Himmel geht. Die Hindus sagen, dass Verstorbene in den Himmel gehen, was auch bedeutet, dass sie vorher in der Hölle waren. Möge eine Rose in deinem Munde sein (Möge es wahr werden)! Wenn ein Verstorbener zum Bewohner des Himmels geworden ist, warum bewirbt man ihn dann mit dem unreinen Essen der Hölle? In Bengalen bieten sie sogar Fisch usw. an. Warum sollten Bewohner des Himmels so ein Essen zu sich nehmen? Sie sagen, dass der Verstorbene in das Land Nirwana gegangen ist. Der Vater sagt: All das ist nicht wahr. Wenn selbst die Seele, die „Nummer Eins“ wird, 84 Leben nehmen muss, kann auch niemand sonst vorzeitig nach Hause zurückkehren. Der Vater sagt: Hier in Madhuban gibt es keine Schwierigkeiten. Es gibt auf dem Anbetungsweg so viele Probleme. Während sie Ramas Namen rezitieren, bekommen sie eine Gänsehaut. All das gehört zum Weg der Anbetung. Ihr wisst, dass die

Sonne und der Mond Licht spenden. Sie sind keine Gottheiten. Tatsächlich gibt es jedoch die Sonne des Wissens, den Mond des Wissens und die Sterne des Wissens. Sie werden gelobt und die Bhagats sagen dann: „Gegrüßt sei der Gott der Sonne!“ Sie bezeichnen die Sonne als Gott und bieten ihr Wasser an. Baba sagt: Das ist der Weg der Anbetung und alles wird sich in jedem Kreislauf identisch wiederholen. Zuerst gibt es die unverfälschte Anbetung Shiv Babas und dann die Anbetung der Gottheiten. Ihr fallt ihr immer tiefer. Jetzt zünden sie sogar Lampen aus Ton an Straßenkreuzungen an. Sie verstreuen Sesamsamen und Getreide in alle Himmelsrichtungen und verrichten auf diese Weise ihre Anbetung. Sie beten sogar die Elemente und die Denkmäler von Menschen an. All dies bringt ihnen jedoch keinerlei Errungenschaft. Kinder, nur ihr versteht diese Dinge. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um die negativen Neigungen zu entfernen, übt es, seelenbewusst zu werden. Dies ist euer 84. Leben. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Bemüht euch, wohlthätige Seelen zu werden.

2. Entsagt allen körperlichen Beziehungen. erinnert euch an den Einen Vater und an das Königreich. Durchdenkt das Wissen um den Samen und den Baum und bleibt heiter.

**Segen:** Mögest du ein Abbild der Unterstützung sein und leicht und leicht bleiben, während du die Verantwortlichkeiten der erhabenen Aufgabe der Weltverwandlung erfüllst.

Ihr, die Abbilder der Unterstützung, tragt die volle Verantwortung. Wie und wo auch immer ihr jetzt euren Fuß hinsetzt – andere Seelen werden euch folgen. Ihr seid verantwortlich, was euch aber auch sehr hilft, eure Bewusstseinsstufe zu erschaffen. Wenn ihr dementsprechend handelt, erhaltet ihr Segen von vielen Seelen, so dass diese Verantwortung für euch keine Last ist. Sie beendet eure Müdigkeit.

**Slogan:** Wenn Kopf und Herz in Balance sind, wird der Dienst erfolgreich sein.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***